

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

Schulprojekt Ost – Infoblatt

Schupro-Infoblatt Nr. 8 vom September 2015

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN
C/O SOZIALE DIENSTE DER JUSTIZ
AM WALL 193 – 28195 BREMEN

**An die Schulleitungen,
die Schulsozialpädagoginnen und
Schulsozialpädagogen
und Lehrkräfte im Bremer Osten**

**Unsere Rubrik:
„Aus dem aktuellen Fallaufkommen“**

Vorsicht: (Smartphone-) Kamera!

Trotz Smartphone-Verboten an Schulen, werden regelmäßig Lehrkräfte gefilmt und fotografiert („da wird auch mal auf den Hintern gehalten“, Zitat einer Betroffenen), Fotos werden auf Websites hochgeladen und kursieren in What'sApp-Gruppen. Eltern zeigen sich Fotos von Lehrkräften: „Guck mal, VOR und NACH der Klassenfahrt“. Aber nur im Ausnahmefall dringen Informationen darüber auch an die Lehrkräfte.

Erfahren Lehrkräfte davon, weil sich SchülerInnen offen lustig machen oder weil sie sich verantwortlich fühlen, darüber zuhause oder in der Schule zu berichten, entstehen neue Probleme: „Petzer“ sind zu schützen, „TäterInnen“ zu begrenzen, ohne noch weiteren Schaden anzurichten, und betroffene Lehrkräfte sind so zu unterstützen, dass sie sich nicht übermäßig schämen und weiter professionell verhalten können. Ein weites Feld für Beratungsarbeit, Konfliktschlichtung, aber vor allem Aufklärung und Prävention im Rahmen unseres „Schulprojekt Ost“. Aus der dortigen Fallarbeit ist die Vortragsreihe an den Schulen des Bremer Ostens entstanden (Termine s. gesonderten Beitrag rechts).

Personalien: Dipl. Psych. Turid Lemke

verlässt zum 01. August 2015 das Schulprojekt Ost, um sich neuen Aufgaben im TOA Bremen e.V. zu widmen. Frau Lemke bedankt sich bei allen Kollegen und Kooperationspartnern, mit denen sie im Laufe des vergangenen Jahres zusammengearbeitet hat, für die fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit.

Von nun an sind unsere neuen Kollegen Anna-Sophia Stecker und Johannes Lindner an den Schulen im Bremer Osten tätig (s. gesonderten Beitrag)!



Vortragsabende für Lehrkräfte und Eltern zum Thema "Cyber-Stress & digitale Gewalt – Lust und Last mit den Smartphones“:

Die Nutzung der Neuen Medien bestimmt immer häufiger und auf vielfältigere Weise den Alltag von Schülerinnen, Schülern und PädagogInnen (s. nebenstehendes Fallbeispiel). Unterrichtsmitschnitte, unschöne Fotos - nicht nur von MitschülerInnen – und deren Verbreitung erfüllen oft Straftatbestände. Betroffen von solchen Übergriffen oder Attacken sind immer öfter auch Lehrkräfte der involvierten Schülerinnen und Schüler.

Frank Winter, Diplompsychologe und fachlicher Leiter des Schulprojekt Ost und des TOA Bremen e.V., nimmt dies regelmäßig zum Anlass, möglichst direkt mit besorgten Eltern und interessierten Pädagogen ins Gespräch zu kommen (wir berichteten im letzten SchuPrO-Infoblatt).

Grundlage der Diskussionen ist ein Kurzvortrag zum Nutzungsverhalten und den vielfältigen Chancen und Risiken der Neuen Medien. Diese Elternabende mit Vortrag und Diskussion haben bereits an mehreren Schulen im Bremer Osten stattgefunden und stießen auf große Resonanz. Nicht nur die anwesenden Eltern nutzten die Gelegenheit, Fragen, Nöte und Sorgen bezüglich der Nutzung von Smartphones und Neuen Medien im Feld Schule mit einem Fachmann zu erörtern. Weitere Termine:

**Kippenberg Gymnasium 09. Sept., 19.00 h
Tobias Schule, 22. Sept., 20.00 h**

**Alle Schulen im Bremer Osten können diese Vortragsveranstaltung
kostenfrei beim SchuPrO für ihre Schule anfordern! (Tel. Hr. Winter 79282890)**

Die neuen Mitarbeiter im Schulprojekt Ost

Frau Stecker

Frau Stecker ist M.Sc. Psy. Schon während ihres Master-Studiums in Psychologie hat sie in drei Spannenden Monaten die Arbeit des Täter-Opfer-Ausgleichs Bremen bzw. des Schulprojekts Ost kennenlernen können. „Seit dem 01.07.2015 bin ich nun Teil des Schulprojekts Ost und freue mich sehr, als Hauptamtliche in den Schulen des Bremer Ostens Konflikte bearbeiten zu dürfen und sie möglichst auch einvernehmlich beizulegen.“ Ich schlichte nach wie vor im **QBZ in Blockdiek, Düsseldorfer Str. 2a**. Dort bin ich jeden **Mittwochnachmittag** anzutreffen.



Für Terminabsprachen oder weitere Fragen erreichen Sie mich unter der Tel.Nr.: **0421 – 79 28 28 92** oder per E-Mail an **stecker@toa-bremen.de**.

Herr Lindner

Auch ich bin Psychologe (M.Sc.) und derzeit in der Weiterbildung zum psychologischen Psychotherapeuten. Vor und im Studium habe ich viel im Bereich Schule gearbeitet, unter anderem in Beratungsstellen und verschiedenen Präventionsprojekten. Seit 01.09.15 bin ich hauptamtlich für die Beratung und Schlichtung von Konflikten und Problemen, die in den Schulen des Bremer Ostens entstehen, eingestellt. Mein Schlichtungsraum befindet sich in der **Albert-Einschein Oberschule**. Dort bin ich immer **mittwochs** am Nachmittag anzutreffen.



Für Terminabsprachen oder weitere Fragen bin ich unter der Telefonnummer: **0421-79282892** oder per E-Mail: **lindner@toa-bremen.de** zu erreichen.

Neuer Schlichtungsraum in der **OS Kurt-Schumacher-Allee** ?

Im neuen Schuljahr werden wir versuchen, wieder unseren Schlichtungsraum zu wechseln und einen Schlichtungsraum in der OS Kurt-Schumacher-Allee in der Vahr zu beziehen.

Durch den regelmäßigen Wechsel unserer Schlichtungsorte möchten wir allen Schulen im Bremer Osten ermöglichen, das Schlichtungsangebot des Schulprojekts direkt vor Ort zu nutzen! Über den neuen Schlichtungsraum wird dann demnächst Berichtet!

Wir wünschen allen Kooperationspartnern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Wir beantworten Ihre Fragen:

Falls Sie unsicher sind, ob ein Konflikt für eine Konfliktschlichtung im Rahmen des Schulprojektes beim Täter-Opfer-Ausgleich geeignet ist oder andere Fragen in den hier befindlichen Texten nicht beantwortet wurden, rufen Sie uns gern an, hinterlassen Sie eine Rückrufnachricht oder schreiben uns eine E-mail.

Wir melden uns zuverlässig zurück:

Telefon:

79 28 28 92 (Frau Stecker, Herr Winter)

79 28 28 92 (Herr Lindner)

E-Mail: stecker@toa-bremen.de

lindner@toa-bremen.de

winter@toa-bremen.de